

HEINRICH KRAFT

DIE ENTSTEHUNG
DES CHRISTENTUMS

1981

WISSENSCHAFTLICHE BUCHGESELLSCHAFT
DARMSTADT

INHALT

I. Johannes der Täufer.	1
1. Historische und religionsgeschichtliche Voraussetzungen	1
2. Das Auftreten des Täufers.	9
3. Das Wirken des Täufers.	16
a) Die Predigt	16
b) Die Taufe.	18
4. Jesus und der Täufer.	27
a) Die Frage des Täufers.	27
b) Das Zeugnis Jesu über den Täufer.	29
5. Das Ende des Täufers.	34
6. Die Jünger des Täufers.	37
Literatur.	43
II. Jesus.	44
1. Religionsgeschichtliche Voraussetzungen	44
a) Der Meister.	48
b) Der Herr.	49
c) Der Gesalbte.	55
d) Das Wort.	62
2. Jesu Abstammung	68
3. Jesu Heimat.	76
4. Jesu Berufung.	86
a) Jesu Taufe.	89
b) Jesu Versuchung.	96
c) Die Berufung der ersten Jünger	104
5. Jesu Wanderschaft	110
6. Organisationsprobleme.	115
7. Die von Jesus eingesetzten Ämter.	124
a) Der Dreierkreis.	124
b) Die Berufung des Dreierkreises: Jesu Verklärung (Mk 9, 2—10; Mt 17,1—9; Lk 9, 28—36).	134
c) Der Zwölferkreis.	139
d) Die Boten Jesu.	145
8. Jesu Aufbruch nach Jerusalem	151
9. Der Menschensohn.	156

a) Die Heimatlosigkeit des Menschensohnes (Mt 8, 20; Lk9,58).	.162
b) Die Vollmacht des Menschensohnes.	.164
a) Die Vollmacht zur Sündenvergebung (Mt 9, 1—8; Mk 2, 1—12; Lk 5, 17—26).	.164
ß) Die Herrschaft über den Sabbat (Mt 12, 1—8; Mk 2, 23—28; Lk 6, 1—5).	.165
c) Die Abweisung der endzeitlichen Zeugen (Mt 11, 16—19; Lk7,31—35).	.167
d) Die Lästerung des Heiligen Geistes (Mt 12, 32; Lk 12,10).	.168
e) Die Leidensankündigungen.	.169
10. Das Schicksal der Propheten.	.170
11. Die Einsetzung des Abendmahls.	.174
12. Jerusalem.	.180
a) Der Zug nach Süden.	.180
b) Der Weg nach Jerusalem.	.182
c) Der Einzug.	.183
d) Die Tempelreinigung.	.187
e) Die Verschwörung gegen Jesus.	.191
f) Die Salbung.	.193
g) Der Verrat.	.195
h) Jesu letztes Mahl.	.197
i) Gethesemane.	.200
k) Verhaftung, Verurteilung, Kreuzigung.	.202
Literatur.	.204
III. Die Urgemeinde.	.207
1. Die Gründung der Urgemeinde durch die Erscheinungen des Auferstandenen.	.207
2. Die Einführung der Taufe.	.214
3. Die Gestalt der ältesten Gemeinde.	.219
4. Die Hellenisten in der Urgemeinde.	.226
5. Die Anfänge der Ausbreitung des Christentums.	.240
6. Die Ausbreitung des Christentums durch die Hellenisten.	.248
a) Samarien.	.256
b) Philippus und der Kämmerer.	.260
c) Antiochien und der Beginn der Heidenmission.	.262
d) Der Eintritt der Urgemeinde in die Heidenmission.	.269
7. Die Entwicklung der Gemeindeverfassung.	.274
a) Die Urgemeinde.	.274
b) Die Hellenisten.	.276

8. Das Schicksal der Urgemeinde bis zum jüdischen Krieg . . .	280
a) König Agrippa und die Verfolgung der Apostel	280
b) Das Schicksal der Urgemeinde in der Zeit der Prokuratoren	284
Literatur.	288
Allgemeine Literatur.	291